

Thema: Rahmenbedingungen/ Voraussetzungen zur Etablierung einer Qualifizierung

1. Bildung ist Chefsache - jedoch nicht nur Sache des Chefs!

- a) Bildung und berufliche Qualifizierung kann nicht nur so nebenbei gemacht werden
- b) Bildung braucht organisatorisch eine stabile Grundlage, das heißt
 - Einbindung in die Unternehmensstrategie
 - Bereitstellung von finanziellen Ressourcen

Berufliche Qualifizierung darf nicht nur die Zielsetzung einer Allgemeinbildung haben.

Grundregel: **Dort ausbilden, wo das Gelernte auch angewendet werden kann.**

2. Das Recht ist auf unserer Seite

- § 5 WVO
- UN-Konvention

3. Teilnehmer/ M.m.B. als Kunden gewinnen

- WR einbinden – das Recht auf Qualifizierung bekannt machen
- Perspektiven aufzeigen auch für Lehrer, Eltern, MA usw.

4. Entwicklung braucht Zeit

„Gras wächst auch nicht schneller wenn man täglich daran zieht“

5./6. „Wer die Fachkräfte nicht gewinnt, hat schon verloren“

- das Selbstverständnis und die Aufgaben der Fachkräfte klären und stärken (keine Konkurrenz)
- sie als Fachreferenten für Kurzeinheiten im Schulungsbereich zu gewinnen wirkt sich positiv aus

7./8. Schlaglöcher, Stolperfallen

- Schulungen anbieten, die spürbare Entlastungen für die FA bringen (z.B. Handhubwagenkurs)
- Unterstützung bei Neu-Produkten (GL/FA bauen die Produktion auf)
- ZFR macht in der Regel die „Grundausbildung“ – Unterweisung vor Ort durch GL/FA

9. Keine Überforderung

- Weniger ist oft mehr
- Realistische und ehrliche Rückmeldungen
- GL/FA muss am Ende wissen, was kann mein MA, was kann er nicht

10. Gesetzliche Vorgaben beachten

- Ankämpfen gegen Bürokratie hat meist keinen Erfolg.
- Nischen nutzen: Externe Prüfung bei IHK, Schulfremde Prüfung beim Ministerium.
- IHK-Einstiegsqualifizierung zur Berufsvorbereitung – hier kann ein IHK-Zertifikat erworben werden.
- AZWV (Verordnung über das Verfahren zur Anerkennung von fachkundigen Stellen sowie zur Zulassung von Trägern und Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach dem [Dritten Buch Sozialgesetzbuch](#))

Problem mit dem sehr unterschiedlichen Status der MA, hohe Anforderungen seitens der Arbeitsagentur